

Ökonomischer Fußabdruck Novartis Österreich

Als global führendes forschendes Gesundheitsunternehmen ist Novartis einer der maßgeblichen Innovatoren der österreichischen Gesundheitswirtschaft und mit 5,9 Millionen erreichten Patientinnen und Patienten pro Jahr ein strategischer Pfeiler der medizinischen Versorgung. Im Zeitraum 2015–2022 hat Novartis in Österreich 1,5 Milliarden Euro investiert und ist damit ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

Um die Bedeutung von Novartis für den österreichischen Wirtschafts-, Arbeits- und Forschungsstandort zu erfassen, hat das Wirtschaftsforschungsinstitut WifOR anhand volkswirtschaftlicher Messgrößen für das Geschäftsjahr 2021 den ökonomischen Fußabdruck des Unternehmens errechnet.

Analysierte ökonomische Aspekte:

Bruttowertschöpfung

Beschäftigung

Social Impact

Von den Ausstrahlereffekten von Novartis profitieren der Standort Österreich und damit auch andere Unternehmen und Branchen.

Novartis Österreich¹

Jahresumsatz² 2,3 Mrd. €

Marktanteil (Inland) 9,4 %

Mitarbeitende (2022) ~5.000
Anteil Frauen 50 %
Anteil F&E-Mitarbeitende 16 %

Investitionen in
Forschung & Entwicklung
(2021) 195 Mio. €

Investitionen in
Sachanlagevermögen
(2015-2022) 1,5 Mrd. €

erreichte Patienten³ 5,9 Mio.

Bedeutung für den Standort Österreich

Novartis' wirtschaftliche Effekte gehen weit über die eigentliche Geschäftstätigkeit des Unternehmens hinaus. Durch die Vergabe von Aufträgen, den Einkauf von Dienstleistungen und die täglichen Konsumausgaben der Mitarbeitenden sowie durch Steuer- und Sozialabgaben werden wichtige Impulse für Arbeitsmarkt und Wirtschaft ausgelöst.

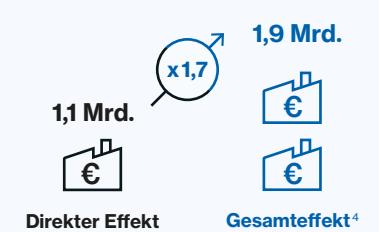
VOLKSWIRTSCHAFTLICHE EFFEKTE



Beitrag für die österreichische Wirtschaft

- Die österreichische Wirtschaft profitiert von Novartis – durch Aufträge an andere Unternehmen sowie tägliche Ausgaben der Mitarbeitenden.
- Novartis leistet landesweit einen direkten und indirekten Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) von insgesamt 1,9 Milliarden Euro.
- 12 % des gesamten Novartis BIP-Beitrags in Österreich stammen aus Forschungs- & Entwicklungs-Aktivitäten (Innovation).

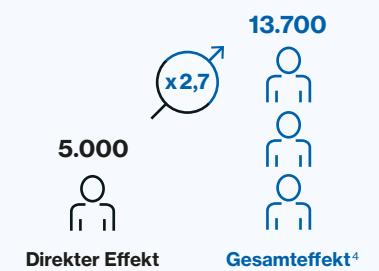
BIP-Effekte in Euro, 2021³



Jobs für den österreichischen Arbeitsmarkt

- Novartis leistet einen wichtigen Beitrag für den österreichischen Arbeitsmarkt – sowohl direkt als auch indirekt.
- Neben den rund 5.000 Arbeitsplätzen an unseren Standorten in Tirol und Wien generiert Novartis landesweit zusätzlich rund 8.700 Arbeitsplätze.
- Durch die Beschäftigung von 1 Novartis-Mitarbeitenden werden fast 2 zusätzliche Arbeitsplätze gesichert.

Beschäftigungseffekte in Erwerbstägigen, 2021³



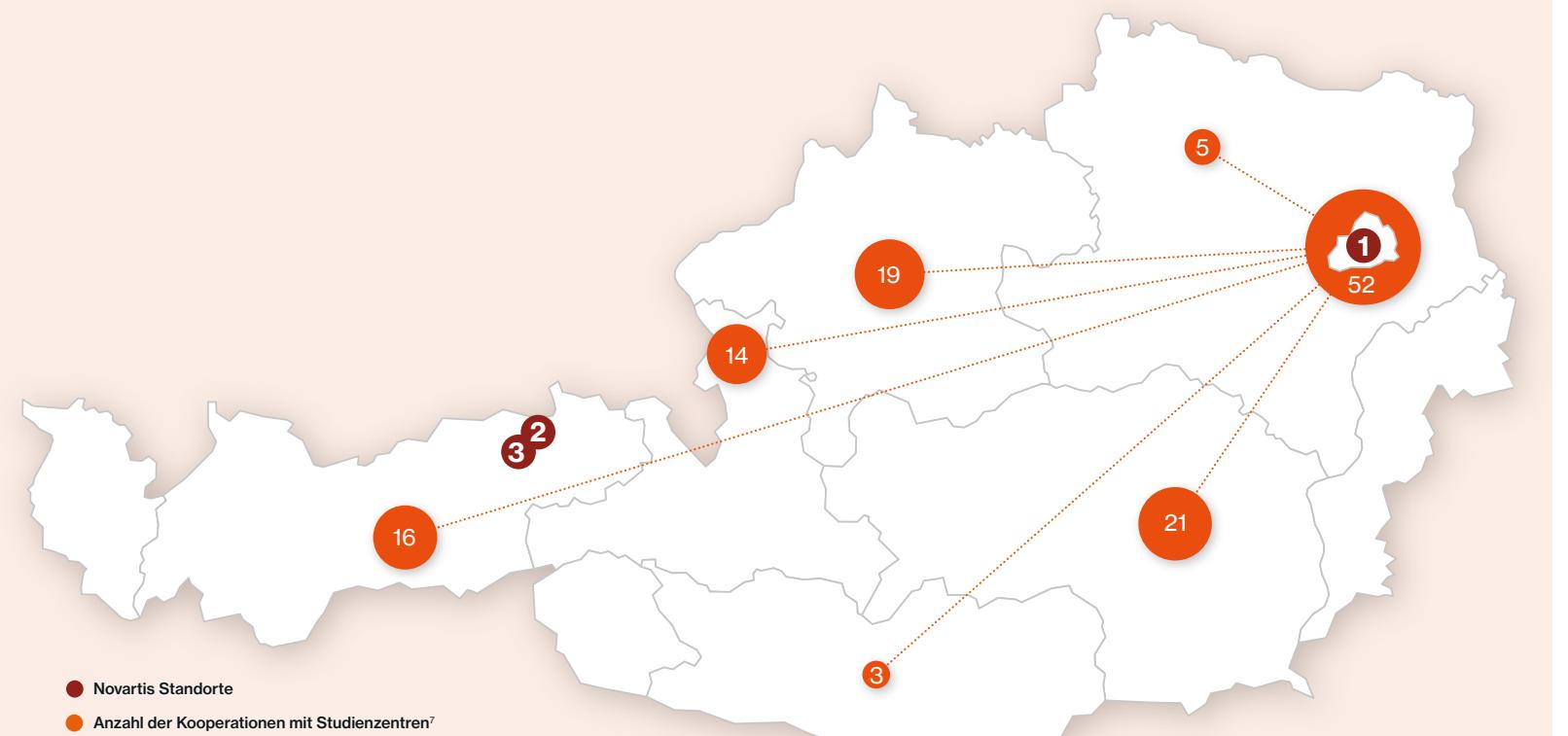
Gesellschaftlicher Nutzen von Medikamenten

Therapeutische Innovationen wirken nicht nur gesundheitlich, sondern haben auch positive sozio-ökonomische Folgen: Lebensqualität wird erhöht, Folgebehandlungskosten können vermieden und Erwerbsjahre gesteigert werden. Außerdem wird Patientinnen und Patienten die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht.

NOVARTIS IN ÖSTERREICH

Standorte von Novartis in Österreich

Mit rund 5.000 Mitarbeitenden an den beiden Standorten Kundl/Schaftenau und Wien ist Novartis das führende Pharmaunternehmen Österreichs. In Tirol ist die Novartis-Gruppe der größte private Arbeitgeber.



● Novartis Standorte
● Anzahl der Kooperationen mit Studienzentren⁶ (im Bundesland)

① Wien Novartis / Sandoz / Novartis Technical Operations

Hauptsitz Novartis Österreich; Business Units und Vertrieb

Kompetenzzentrum für modernste Zellkultur- Technologie, spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion innovativer Biologika und Biosimilars. Herstellung von Schilddrüsenhormonen, Wachstumshormonen und Wachstumshemmern.

② Schafenau
Sandoz / Novartis Technical Operations

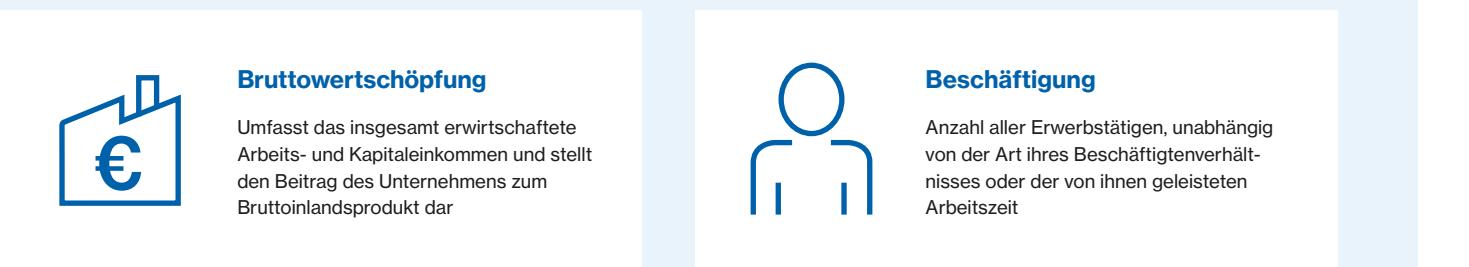
Zentraler Entwicklungs- und Produktionsstandort mit Spezialisierung auf biotechnologisch hergestellte Arzneimittel - von der Forschung und Entwicklung bis zur Produktion.

③ Kundl
Sandoz / Novartis Technical Operations

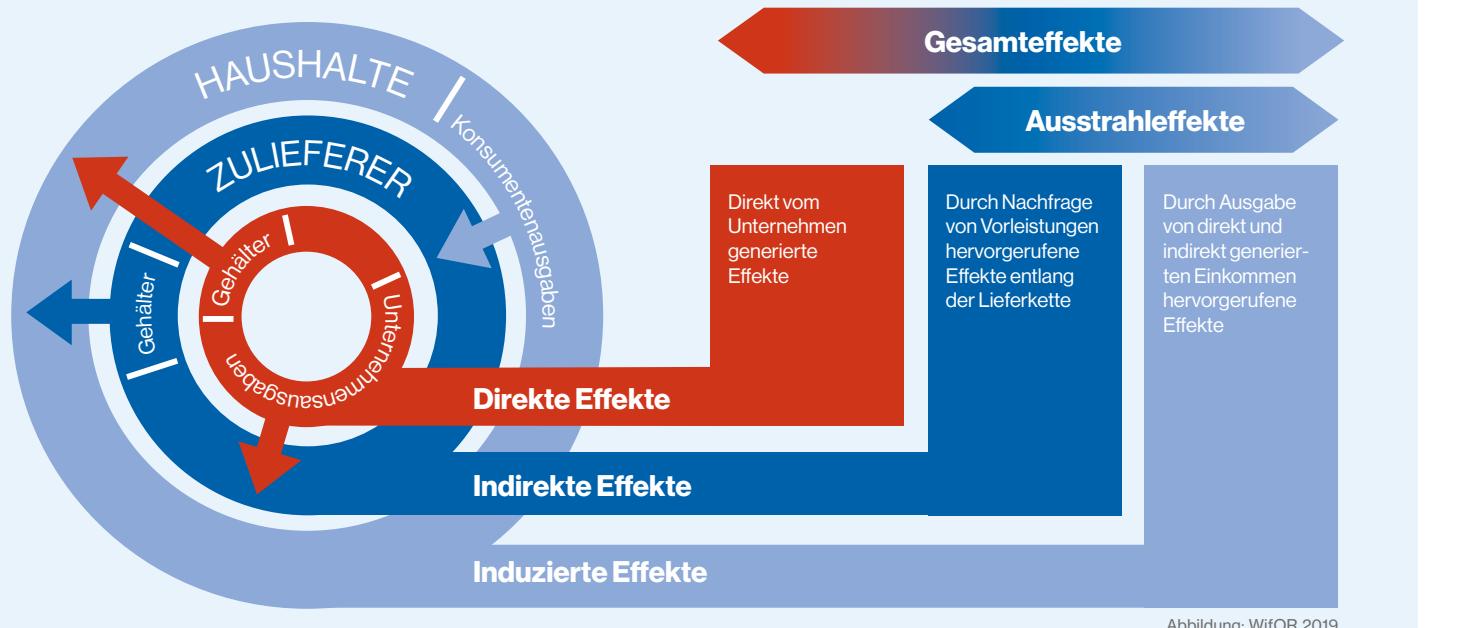
Studiendesign

Im Auftrag von Novartis untersuchte WifOR unter anderem die Effekte auf die Indikatoren Bruttoinlandsprodukt und Beschäftigung, die sich aus den wirtschaftlichen Aktivitäten von Novartis selbst sowie der Nachfrage der Novartis-Standorte nach Vorleistungen ergeben. Dazu führte WifOR eine Input-Output- und Multiplikatoranalyse durch. Für die Analysen griff WifOR auf speziell erfragte Unternehmenskennzahlen von Novartis sowie auf amtliche Statistiken¹ zurück. Bezugsjahr für die Berechnungen war das Jahr 2021.

Diese Analysen erfassen die direkten, indirekten und induzierten Effekte, die Novartis Österreich durch seine Umsätze, Ausgaben und Investitionen auslöst. Aus den drei Effekten ergibt sich der wirtschaftliche Gesamteffekt auf Bruttoinlandsprodukt und Beschäftigung.



Direkte, indirekte und induzierte Effekte



Ansprechpartner WifOR

Dr. Dennis A. Ostwald

+49 30 2325 6665-0
kontakt@wifor.com
www.wifor.com

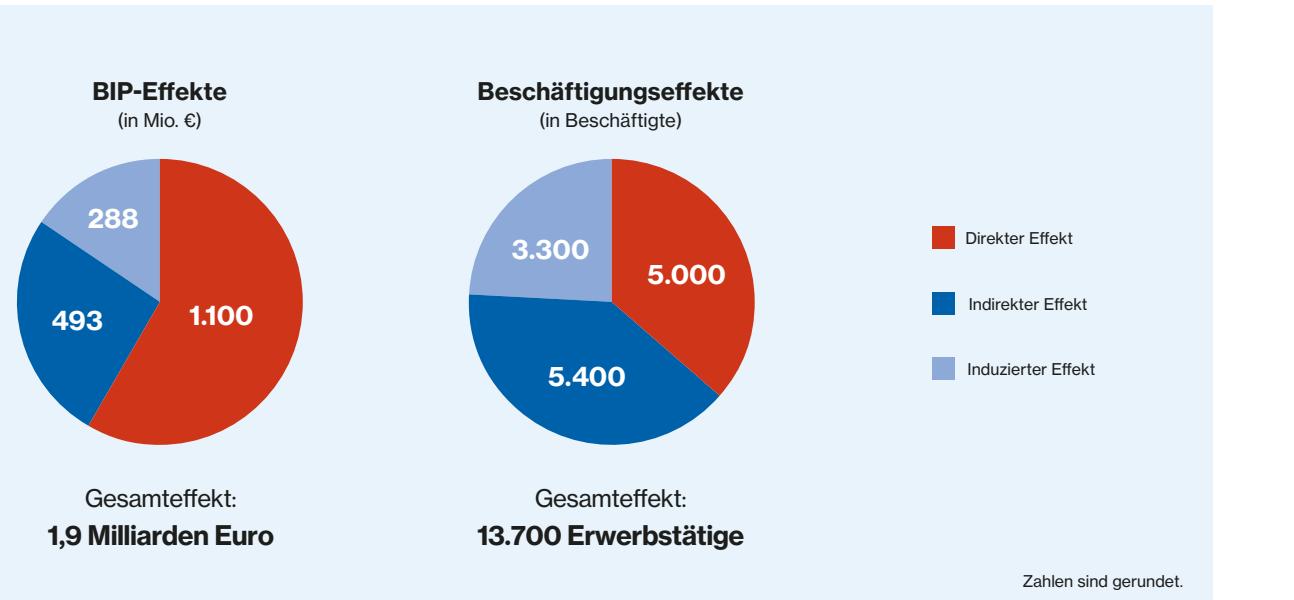
Entstanden als Ausgründung der TU Darmstadt hat WifOR seit 2009 als unabhängiges Forschungsinstitut und Denkfabrik mehr als 280 wirtschafts-, arbeitsmarkt-, umwelt-, sozial- und gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen in Deutschland, Europa und darüber hinaus gelöst.

Etwa 50 Analysten, Wissenschaftler und Berater legen an fünf Standorten in vier Ländern mit ihren Analysen und Empfehlungen die Grundlage für zielgerichtete Maßnahmen.

¹ Verwendete Datengrundlagen: Eurostat, World Input-Output Database, International Monetary Fund, OECDstat.

Ökonomische Effekte von Novartis

Novartis und seine Standorte lösen ökonomische Effekte aus, von denen die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt profitieren.



Herausgeber

Novartis Pharma GmbH
Public Affairs
Jakov-Lind-Straße 5, Top 3.05
1020 Wien
Tel.: +43 (1) 866 57 0
www.novartis.at
HG Wien, FN 41622i

Stand

Juli 2022
Sofern nicht anders angegeben,
beziehen sich alle Zahlen auf das
Jahr 2021.
AT22072026149
Datum der Aktualisierung:
07/2022

Bildnachweis

© Novartis



Klimaneutraler Druck

© Novartis Pharma GmbH
Jakov-Lind-Straße 5, Top 3.05, 1020 Wien
Die Broschüre einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung, Vervielfältigung oder Bearbeitung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Novartis Pharma GmbH unzulässig.

www.novartis.at



Novartis
Österreich



Eine Studie des WifOR INSTITUTE

Ökonomischer Fußabdruck Novartis Österreich

Die Bedeutung von Novartis für den Wirtschafts-,
Arbeits- und Forschungsstandort Österreich

NOVARTIS